

Ein Herzog auf Reisen. Zum 150. Todestag von Herzog Carl Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach

In den eng vernetzten europäischen Fürstenhäusern gehörte Reisen zum Alltag. Die sogenannten Kavaliertouren vor allem nach Italien und Frankreich verliehen der Bildung junger Adliger den letzten Schliff. Das war in Weimar nicht anders. Ein Mitglied der Weimarer Herzogsfamilie tat sich mit seiner Reiseleidenschaft allerdings besonders hervor.

Carl Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach (1792-1862), zweiter Sohn von Herzog Carl August, verbrachte als General in niederländischen Diensten viele Jahre in Holland. Zugleich zog es ihn immer wieder in die Welt hinaus. Seine Reisen, u. a. nach Nordamerika, nach Russland, an den Bosphorus oder nach Madeira waren für die Zeitgenossen außergewöhnlich. Seinen Traum von einer Asienreise konnte Carl Bernhard erst spät, mit seiner Ernennung zum Gouverneur auf Java (1849), verwirklichen. Sein Interesse an fremden Staaten und Kulturen ließen ihn zu einem Weltbürger werden.



Ausschnitt aus dem Zeichenbuch Prinz Wilhelms von seiner Reise mit dem Vater ins Osmanische Reich 1838

Der Nachlass des Herzogs Carl Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach wird im Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar verwahrt.

Er umfasst neben Korrespondenzen, Briefkonzeptbüchern, militärischen und historischen Schriften sowie mathematischen Arbeiten vor allem dessen Tagebücher.

Dabei sind Carl Bernhards Reisetagebücher von besonderer Bedeutung. In ihnen schildert er Tag um Tag seine Erlebnisse in fremden Ländern und skizziert deren Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Dazu kommen Berichte über militärische oder soziale Einrichtungen und Treffen mit Persönlichkeiten wie dem Präsidenten der USA John Quincy Adams oder Mahmud II., Sultan des Osmanischen Reiches. Seine Berichte dienten nicht nur zur eigenen Erinnerung, sondern wurden auf lose Lagen geschrieben und von Zeit zu Zeit als Paket geschnürt nach Hause geschickt. Auf diese Weise konnte die Familie an der Reise Anteil nehmen.

Mehrmonatige Reisen und Aufenthalte Herzog Carl Bernhards im Ausland

- | | |
|-----------|--|
| 1811-1813 | Kavaliertour nach Wien, Rom und Paris |
| 1823 | halbjährige Reise nach England, Wales, Irland und Schottland, während seine Familie bei seiner Schwägerin Adelheid, der späteren Königin von Großbritannien, am englischen Hofe weilte |
| 1825-1826 | Reise nach Nordamerika über England |
| 1837-1838 | Reise mit seinem Sohn Wilhelm nach Russland, ins Osmanische Reich, Malta und Italien |
| 1847-1848 | Tour durch Frankreich, Spanien und Portugal zum Aufenthalt auf Madeira mit seiner Familie und der Königinwitwe Adelheid von Großbritannien |
| 1849-1852 | Reise über Ägypten und Indien zur Stationierung auf Java und Bali |



Ausschnitt aus dem Tagebuch zur Nordamerika-Reise mit Zeichnung der Gegend um Boston 1825/1826